

Thema: Merkmalsarten und Skalenniveaus

Definieren Sie die folgenden Grundbegriffe: Merkmal, Merkmalsausprägung und Merkmalsträger.

Merkmal ist ein statistischer Zählbegriff und definiert eine beobachtbare Eigenschaft.

Merkmalsausprägungen sind mögliche Erscheinungsformen des statistischen Merkmals.

Merkmalsträger sind Objekte, an denen das Merkmal in Erscheinung tritt.

Nennen Sie jeweils zwei Beispiele für die folgenden Grundbegriffe: Merkmal, Merkmalsausprägung und Merkmalsträger.

Merkmal: (1) Studiendauer, (2) Investition

Merkmalsausprägung: (1) 6 Semester, (2) 10.000 Euro

Merkmalsträger: (1) Absolventen der Hochschule X, (2) Unternehmen X

Differenzieren Sie die folgenden Skalenniveaus: Nominalskala, Ordinalskala und Kardinalskala.

Die Nominalskala kann lediglich die Unterschiedlichkeit von Merkmalen feststellen. Die Bildung einer sinnvollen Reihenfolge der Ausprägungen sowie die Feststellung der Bedeutung der Abstände zwischen den Ausprägungen sind nicht möglich.

Die Ordinalskala ermöglicht eine sinnvoll interpretierbare Reihenfolge der Ausprägungen. Die Bedeutung der Abstände zwischen den Ausprägungen ist nicht möglich.

Die Kardinalskala ermöglicht eine sinnvoll interpretierbare Reihenfolge der Ausprägungen, deren Abstände eine bestimmte Bedeutung aufweisen.

Was ist der zentrale Unterschied zwischen Intervallen und Verhältnissen?

Bei einer Intervallskala sind zwar Abstände sinnvoll interpretierbar, aber es existiert kein absoluter Nullpunkt.

Nennen Sie jeweils zwei Beispiele für die folgenden Skalenniveaus: Nominalskala, Ordinalskala und Kardinalskala.

Nominalskala: (1) Farbe, (2) Geschlecht

Ordinalskala: (1) Schulnote, (2) Qualitätseinschätzung

Kardinalskala: (1) Temperatur, (2) Längenangabe